



1. Aufgabenbeschreibung
2. Inhalte der Seminare
3. Allgemeine Fortbildungen
4. Fortbildungsangebote für freie und öffentliche Träger, Fortbildungsinstitute und Unternehmen
5. Sonstige Seminare und Fortbildungen
6. Coachingangebote
7. Ausbildungsangebote
8. Supervision



1. Aufgabenbeschreibung:

Beruf: Referentin im frühkindlichen Bereich und Autorin der Bücher:

1. **Fühlen was wir brauchen** – Die Inklusiv Kommunikation.
2. **Die Praktische Inklusiv Kommunikation** – Mit Wertebewusstsein zur inneren Freiheit
3. **Basar der Tausend und eins Versuche** (E-Book) u. a. E-Books über Grin-Verlag

Seminarangebote für **mehr Gefühls- und Bedürfnisbewusstsein** unter Berücksichtigung einer **bedürfnisgerechten und inklusiven Sprache** zur Auflösung von negativen Reaktions- und Kommunikationsmustern. Dies führt zu einem stimmig-authentischen Leben im beruflichen wie im privaten Kontext und kann zu einem autonomen und innerlich freien Leben in Form eines Permanenzgefühls führen.

Die Teilnehmer werden stark auf die Botschaft ihrer Sprache in Bezug auf ihren inneren und äußeren Dialog sensibilisiert. Nicht **WAS** wir sagen ist ausschlaggebend, sondern **WIE** wir etwas sagen. Wer auf das Wie achtet, kann jeden Konflikt in eine Win-Win-Situation lösen.

Durch die vielseitigen Methoden der **Inklusiven Kommunikation** (NLP, TZI, TA, Schulz von Thun, Rogers, Grossarth-Maticsek, Watzlawick, Rosenberg, ...) werden Menschen wieder selbstbewusster und finden Lösungen aus ihrer inneren Lähmung.

2. Seminarinhalte:

Kommunikations-, Wutseminare und vorurteilsbewusste Seminare zur inklusiven Bildung, **für eine vertrauensvollere Feedbackkultur (Anti-Bias-Konzept nach Louis Derman Sparks)**, bei Fortbildungsinstituten, Fachschulen für Sozialpädagogik und Kindertagesstätten.

Implementierung von Lernwerkstätten, Inklusion (Aufnahme von Kindern mit Behinderungen oder Schulkindergärten in die Kindertagesstätte) und Bildungs- und Lerngeschichten nach M. Carr (Ganzheitliches Dokumentationskonzept) in Kindertagesstätten.

Ab April 2012 Implementierung von Inklusion, Differenzierung und Heterogenität in Schulen in Form von Prozessbegleitung. **Eine Schule für alle. „Allen Kindern allen Schichten alles Lehren!“ (Comenius)**

Weitere Themen: „*Die neuen Erkenntnisse der Hirnforschung in Verbindung mit der Bindungstheorie*“ nach J. Bowlby und Burnout-Prävention in sozialen Berufen.

Didaktischer Schwerpunkt der Fortbildungen ist die Lernform: „*Individuelles Lernen in heterogenen Gruppen*“. Grundlage: Moderationsausbildung über die GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft). Die Fähigkeiten eines jeden einzelnen werden dadurch gesehen, unterstützt und gestärkt.

Empathische Führung von **Inklusionsgruppen** mit Interessierte aus den Fortbildungen, welche die Inklusiv Kommunikation verinnerlichen möchten.

Initiatorin eines **Elternkontakttreffens** in Stuttgart, um Eltern die Möglichkeit zu geben, ihre Haltungen zu reflektieren und sich selbst auf der Gefühls- und Bedürfnisebene besser kennenzulernen. Nur starke Eltern haben starke Kinder.

Philosophiestunde. Suche Menschen, die Lust haben mit mir zum Thema Inklusion, Begeisterung, Glück und Innere Freiheit mit zu philosophieren. Was macht uns eigentlich menschlich? Aggressionstrieb versus Kooperationstrieb (affektive Tendenz zur Fairness und Kooperation)

Ich liebe es, gefühlvolle Texte und Bücher zu schreiben.

3. Allgemeine Fortbildungen:

1. **Fühlen was wir brauchen!** „Ohne Gefühl geht gar nichts.“
Gerald Hüther. Was ist ein Bedürfnis? Was ist ein Gefühl?
Einblicke in unsere Interpretations-, Gefühls-, Strategie- und
Bedürfniswelten. **Die inklusive, nicht ausgrenzende,
Kommunikation** nach Grossarth-Maticek, NLP, Schulz von Thun,
Petzold, Luhmann, Rosenberg, Gordon u. a. angelehnt an die
Inklusionsgedanken der UN-Menschenrechtskonvention.
Inklusion ist ein Menschenrecht. Ratifiziertes Gesetz seit
26.03.2009
2. Wut ist gut, wenn ich sie anschau. Die positive Kraft meiner
Wut. Was ist Wut und wie erkenne ich meine Gefühle und die
frustrierten Bedürfnisse in der Wutsituation?
3. **Ohne Selbstempathie keine Empathie** – Zwischen dem
Auslöser einer Verletzung und der Reaktion **gibt es einen
Freiraum**. Es gibt viele Wege diesen inneren Freiraum zum
Selbst-Mit-Gefühl (Selbstempathie) zu trainieren. Nur wer
Selbst-Mit-Gefühl hat, kann auch Mit-Gefühl für andere
entwickeln.
4. Schwierige Gespräche selbstbewusst und inklusiv führen.
Es kommt nicht auf das WAS, sondern auf das WIE an!
5. Das autonome, freie Kind. Die Bindungstheorie in Verbindung
mit den neuen Erkenntnissen der Hirnforschung.
6. Was passiert hinter der Stirn? Die neuen Erkenntnisse der
Hirnforschung in Verbindung mit den sieben Sicherheiten, die
Menschen brauchen.
7. Wie werden unbewusste negative Reaktions- und
Verhaltensmuster identifiziert? Was können wir tun, um diese
in Positive zu verändern?
8. Mit innerer Stärke Konflikte selbstbewusst lösen. Was heißt
Selbst-Bewusst-Sein? – Konflikte versus Differenz

4. Fortbildungsangebote für freie und öffentliche Träger, Fortbildungsinstitute und Unternehmen

Angebote speziell für Kindertagesstätten, sonstige Bildungseinrichtungen und Fortbildungsinstitute:

1. Es ist normal, verschieden zu sein – Kriterien einer inklusiven Einrichtung nach dem Index zur Inklusion. Komplettes Fortbildungsprogramm und Teambegleitung. Konkretisierung von Integration und Inklusion nach der KAWA-Methode von Vera F. Birkenbihl.
2. **Konzeptionsentwicklung** in Kindertagesstätten. Prozess- und Strukturbegleitung
3. Ohne **Vorurteil** haben wir einen **Vorteil**. Vorurteilsbewusste inklusive Bildung nach dem Anti-Bias-Ansatz von Luis Derman Sparks.
4. Das Leid der Mobbenden und der Gemobbten. Wege aus dem Dilemma im Team mit einfühlsamen und bedürfnisgerechten Kommunikationsmethoden.
5. Wie gestalte ich Räume bildungsgerecht? Kriterien der Raumgestaltung. Kreativität anstatt Effektivität.
6. Wie bildet sich das Kind? Ist es sozial-konstruiert, konstruiert es sich selbst oder gibt es die goldene Mitte? Was sind die Konsequenzen daraus?
7. Potenziale im Team neu entfalten. Authentische Harmonie versus vorgegebene Harmonie im Team. Seid echt und nicht nett. Wie wird unser Team wieder ein Team mit einem fortschrittlichen Teamgeist? Neue PUFFER-Ziele entwickeln nach Friesinger 2012 im Praxisbuch (für Unternehmen).
8. Wie leite ich eine Kita vorurteilsbewusst? Nichts geht über die Haltung! Angelehnt an die vorurteilsbewusste inklusive Bildung.
9. Aktive Bildungspartnerschaft - Nicht ohne Eltern. Wir nehmen nicht nur ein Kind in unserer Kindertagesstätte, sondern eine ganze Familie auf.
10. Bildungs- und Lerngeschichten kennenlernen und mühelos schreiben. Wertschätzende Dokumentation nach M. Carr.

Einfache, originelle und ausgefallene Anregungen und Ideen für die Umsetzung werden präsentiert und generiert.





11. Wahrnehmungs- und Gestaltgesetze kennenlernen und eigene Reaktionsmuster hierzu reflektieren lernen. Sehr spannende Fortbildung.

5. Sonstige Seminare und Fortbildungen

1. **Stimmig authentisches Leben** – Ausbruch aus den erlernten Programmierungen.
2. **Die Kraft der inneren Freiheit.** Innere Freiheit ist das Gefühl, zu genügen. **Sie sind besser als Sie denken.** Lernen Sie Ihre Gefühle und Bedürfnisse kennen, stehen Sie für diese ein, dann sind sie innerlich frei. Lernen Sie die Selbstverantwortung für das Gefühl kennen und übernehmen Sie keine Verantwortung mehr für die Gefühle anderer. Lassen Sie es umgekehrt aber auch nicht zu, wenn andere Verantwortung für Ihre Gefühle übernehmen wollen.
3. **Die Kraft der inneren Stärke!** Nur „schwache“ Menschen werden gemobbt. Mit innerer Stärke und neuen Gedanken im Kopf haben die Mobbenden bei Ihnen keine Plattform mehr. Steigen Sie aus der Spirale aus. Es ist Ihre Verantwortung auszustiegen. Das Gefühl ist in Ihnen. Sie allein haben die Macht Ihr Gefühl zu verändern. Niemand sonst. Ein Kurs, der Mobbing überflüssig macht.
4. **Die Kraft der Begeisterung.** Was ist Begeisterung? Wie gewinne ich meine Begeisterung wieder zurück? Das Ziel hinter dem Ziel finden.
5. **Die Kraft positiver Strategien!** Lernen Sie Ihre Ausreden und Strategien kennen! Verlassen Sie Ihre Komfortzone. Machen Sie jeden Tag drei Dinge anders. Damit Sie Ihre Panikzone über die Wachstumszone verlassen, um sicher und beruhigt in der Komfortzone zu landen, brauchen Sie diesen Kurs.
6. **Die Kraft der inneren Harmonie.** Ich lebe jetzt! – Methoden der Achtsamkeit – Eigene Imaginationen aus dem Praxisbuch: *Die Praktische Inklusive Kommunikation – Mit Wertebewusstsein zur inneren Freiheit*

7. **Die Kraft der richtigen Methoden** zur Inneren Freiheit: *Der innere Freiraum, Mandala of Being* n. Richard Moss, *Sekond Skin* nach Robert Dilts, *Sponsoring-Methode, Innere-Dialog-Methode, Die 180-Grad-Wendung des Gefühls*, Ankermethoden, ... und weitere Methoden aus dem Praxisbuch: *Die Praktische Inklusive Kommunikation – Mit Wertebewusstsein zur inneren Freiheit*
8. **Die Kraft der Gedanken.** Glaubenssatzänderungen mit sofortigem Wirkungsreframing. D. h. Sie spüren Ihr erwünschtes Gefühl sofort und es wirkt nachhaltig. Identifikation und Reframing der negativen Kernüberzeugungen, Reaktionsmustern und der verankerten negativsten Glaubenssätzen. Sie werden nach dem Kurs anders und innerlich freier „ticken“ als vor dem Kurs.
9. **Die Kraft der Visionen.** Stellen Sie Ihr Licht auf den Tisch und nicht unter den Scheffel. Visionen eines neuen freien Lebens. Ziele finden und nicht mehr aus den Augen verlieren.
10. Ausgebrannt, was nun? Lernen Sie Ihre Gefühle und Bedürfnisse kennen, dann entzündet sich wieder Ihr inneres Feuer.
11. **Die Kraft der richtigen Zeit!** Zeitmanagement mal ganz anderes. Sie lernen ein „Ich habe Zeit-Gefühl!“ zu entwickeln. Für das was Ihnen wichtig ist, haben Sie immer Zeit.
12. **Schreiben ist leicht.** Strategien des Dranbleibens und Durchhaltens. Wie schreibe ich effektiv ein Buch? Wie sind meine Meta-Programme strukturiert? Bin ich eher people- oder taskorientiert? Bin ich intrinsisch oder extrinsisch motiviert? Wie finde ich das Thema, über das ich schreiben möchte?
13. Reframingsfähigkeit vom Feinsten. Effektive Formate, um einen negativen Zustand in einen positiven umzudeuten.

6. Coachingangebote:

-  Einzelcoaching
-  Paarcoaching
-  Nachbarschaftsstreit
-  Erziehungscoaching – Eltern mit Kindern

7. Ausbildungsangebote

1. Ausbildung zur ***Inklusiven Kommunikation***
10 Einheiten a` zwei Tage
2. Ausbildung zum Bedürfnisfindungscoach
Die Unbewusste Bedürfnisfindung
10 Einheiten a` zwei Tage

8. Supervision in Kindertagesstätten, Schulen und Unternehmen

-  Konfliktcoaching – Mediation
-  Team- und Gruppencoaching

